Zum Hinschied von Gustav Däniker

Autor(en): **Geiger, Louis**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **166 (2000)**

Heft 10

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum Hinschied von Gustav Däniker

Unsere sicherheitspolitische Diskussion mit Divisionär Gustav Däniker, früherer Stabschef Operative Schulung und Berater des VBS, ist jäh abgebrochen worden. Wir verlieren einen kompetenten Experten.

Die ASMZ beklagt den Verlust eines gewandten Autors und geschätzten Beraters. Gustav Däniker hat den «Guardian Soldier» entwickelt. Dafür sind wir ihm sehr dankbar.

Wir werden Gustav Däniker und seine wertvollen Überlegungen nicht vergessen. Seinen Angehörigen sprechen wir unser tief empfundenes Beileid aus.

Für die ASMZ:
Louis Geiger, Chefredaktor

Bereich der Überwachung von Waffenstillstandsabkommen sind Militärs gefragt, da es nötig werden kann, Konfliktparteien zu trennen oder Zivilpersonen vor Gewalt zu schützen. Abschliessend verweise ich auf ein Zitat des ehemaligen UN-Generalsekretärs Dag Hammerskjöld, der einmal gesagt hat: «Peacekeeping is not a job for soldiers – but only soldiers can do it.»

Wie kann man Unternehmer vom Nutzen militärischer Kaderschulung überzeugen? Welche Massnahmen werden getroffen, damit die Wirtschaft ihre Führungskräfte nicht von einer militärischen Karriere fern hält?

Tatsächlich wird heute der Wert der militärischen Führungsausbildung nicht mehr überall genügend erkannt. Grund dafür ist neben einem generellen Wertewandel in der Gesellschaft auch die Tatsache, dass heute in vielen Grosskonzernen ausländische CEO oder Nichtdienstleistende die Führung innehaben. Hier besteht eindeutig ein Aufholbedarf von Seiten der Armee im Bereich der Information und Kommunikation. Die Schweizer Wirtschaft besteht aber nicht nur aus «Multis», sondern wird vornehmlich von KMU getragen, die besonders von der Führungsausbildung und der Führungserfahrung der militärischen Kader profitieren können.

Die Armee XXI wird sich durch neue flexible Dienstleistungsmodelle auszeichnen. Ein Kommandant wird künftig weniger administrieren, dafür mehr führen. Die Armee XXI wird es auch mit sich bringen, dass die Offiziere ihre Ausbildung rascher absolvieren können und so schon in jungen Jahren Kompanien und sogar Bataillone führen können. Damit haben sie im Vergleich zu Soldaten und Nichtdienstleistenden einen erheblichen Vorsprung an Führungserfahrung.

Welche Anliegen möchten Sie unseren Milizoffizieren weitergeben?

Die Armee befindet sich in einer heiklen Phase, ähnlich einer Unternehmung, die umstrukturiert wird. Gerade jetzt ist es besonders wichtig, dass sich die Offiziere für unsere Armee und damit für unser Land engagieren. Die Armee XXI braucht eine optimale Ausgangslage. Wir müssen also die Ausbildung im Rahmen der Armee 95 auf einem unverändert hohen Niveau fortsetzen, gleichzeitig aber engagiert und rasch die Armee XXI planen und realisieren. Dabei ist der Beitrag der Milizoffiziere von grosser Bedeutung. Ich rufe sie deshalb auf, sich in die aktuellen sicherheitspolitischen Themen zu vertiefen und ihre Meinung auch in ihrem zivilen Umfeld zu vertreten.

Wer übernimmt in der Armee XXI die operative Führung, wenn die Korpsstufe wegfällt?

Es ist geplant, dass die Armeeführung über einen teilstreitkräfteübergreifenden Stab (JOINT Stab) verfügt, der eine permanente Lagekontrolle sicherstellt und sämtliche Operationen im Leistungsspektrum der Armee XXI führen kann. ■

Die Fahrzeug-Ordonnanz für den zivilen Transportdienst.

Vom Profi.

Emil Frey AG

Die effiziente Truppe.
Seit über 75 Jahren im Einsatz.